

# Vorster Kirchenchor trotz Wasserschaden im Pfarrzentrum

VON ELISABETH KELDENICH

**VORST** Toska (Claudia Bousch) gibt sich empört: „Ich soll abnehmen? Solange Kakao auf Bäumen wächst, ist Schokolade für mich Gemüse“, sagt sie und hat damit die Lacher auf ihrer Seite. Nur eine von vielen lustigen Spitzen, durch die sich das selbst geschriebene Karnevalsmusical „Im weißen Rüssel am Kaarster See“ des Vorster Kirchenchores auszeichnete. Im vollbesetzten Saal des Pfarrzentrums Vorst zogen die 19 Mitwirkenden auf der Bühne alle Register, vermittelten Spielfreude, entzückten mit ihrem Gesang und nahmen sich selbst nicht allzu ernst: vielleicht das Geheimnis der vier ausverkauften Vorstellungen. Phantasievolle Kostüme,

gnadenlos alle Problemzonen zeigend, taten ihr Übriges dazu.

Die Geschichte um zwei miteinander konkurrierende Hotels – eines im modernen Stil von Roy-Blacks-Schlosshotel und das andere im Ambiente der 1960er Jahre wie im Film „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“ – schuf die Rahmenhandlung für diverse Personengruppen, lebensecht verkörpert: Eine Familie aus Düsseldorf (Hildegard Herz, Irmgard Köller und Christiane Kopp), eine aus Köln (Kathrin Kraft, Yvonne Geissler und Jonas Kopp), Familie Flodder (Angela Bürger, Laura Schmidt und Kirsten Tillmanns-Shorter) sowie drei Freundinnen (Claudia Bousch, Sandra Zeller und Sabrina Hannen-Graupner). Alle beharkten sich gegenseitig, unterhielten

das größtenteils kostümierte Publikum mit schmissigen Songs. Heimliche Superstars: die Hausmeister Josip (Peter Sokolowski) und Malek (Harald Hannen). Die beiden radebrechten, was das Zeug hielt, betonten ständig, dass sie so fleißig seien, weil sie ja so schrecklich viel Arbeit hätten und nahmen Aufträge wie Rasensprengen wörtlich. Als Pausenfüller während notwendiger Umbauten brachten sie einen Witz nach dem anderen. Texthänger wurden humorvoll einfach eingebaut. Auch Bürgermeisterin Ursula Baum bekam ihr Fett weg: Sie hätte einen Dachschaten, schließlich sei im Rathaus (nicht nur) das Dach defekt. Für die musikalische Begleitung sorgte die Musikschule Mark Koll.

Die Zuschauer waren begeistert: „Wir sind zum ersten Mal hier und uns gefällt es sehr gut“, meinten Ursula und Bernd Boden. Dabei wäre die Vorstellung beinahe buchstäblich ins Wasser gefallen: Am Samstagmorgen stand zentimeterhoch Wasser im Eingangsbereich, Keller, in den Garderoben, Toiletten und der Küche – glücklicherweise nicht im Saal, berichtete die Chorvorsitzende Claudia Bousch. Sofort halfen die Chormitglieder bei der Beseitigung, ein Elektriker überprüfte die Situation und gab das Gebäude frei. Die Ursache ist noch unklar, die Heizung hat auch Schaden genommen.



Der Vorster Kirchenchor hat das Musical „Im weißen Rüssel am Kaarster See“ aufgeführt – trotz Wasserschadens im Pfarrzentrum.

FOTO: KIRCHENCHOR